

## Strategiepapier Entwicklung der Jugendarbeit



Es gibt eine breite und gut ausgebaute Grundlage in der Jugendabteilung des BTHVs. Viele Eltern vertrauen ihre Kinder den Trainern des BTHVs an und haben das Gefühl, dass ihren Kinder Freude am Tennissport vermittelt wird, dass sie ihre Leistungsbereitschaft entwickeln und sich anstrengen, um im Rahmen ihrer Möglichkeiten gute und erfolgreiche Tennisspieler zu werden. Diese Grundlage gilt es in den kommenden Jahren zu festigen und durch spezifische Maßnahmen auszubauen.

Die Bereiche, in denen dies geschehen, kann liegen in der **der Professionalisierung der Trainer durch die Schaffung von Synergieeffekten**, der **Differenzierung der didaktischen Konzepte** und einer **intensiven Konzentration auf leistungsstarke Spieler**, die perspektivisch unsere ersten Mannschaften ergänzen und bereichern können.

Für den ersten Bereich soll durch die Förderung eines intensiven Austausches zwischen den Trainern und durch die gemeinsame Entwicklung eines Leitbildes in Didaktik und Methodik eine gemeinsame Grundlage für die Entwicklung von Trainingskonzepten geschaffen werden.

Hierbei kommt der gemeinschaftlichen Abstimmung trainingsdidaktischer Inhalte eine besonders wichtige Rolle zu. Regelmäßige Fortbildungen zu mit dem Trainerteam abgestimmten Inhalten werden dabei verantwortlich von der Sportlichen Leitung organisiert und durchgeführt. Angestrebt ist ein vierteljährlicher Turnus. Dabei ist der Einsatz externer Experten ausdrücklich erwünscht. Das so entwickelte kollektive Leitbild soll bei der didaktischen Gestaltung des Trainings handlungsleitend und orientierend wirken. Durch die Implementation eines gemeinsamen Leitbildes werden Übergänge (Übergang von einem Trainer zum anderen, Altersklassenwechsel) problemloser und reibungsloser ermöglicht.

Die konzeptuelle Grundlage der im Jugendkonzept formulierten Leitideen bedarf der dringenden Überarbeitung und der Konkretisierung. Hierbei gilt es passgenaue inhaltliche Maßnahmen der **Differenzierung** zu entwickeln, die eine einvernehmliche Grundlage für die Arbeit der Trainer bildet und formuliert, wie die intendierten Ziele realisiert werden können. Absicht hierbei ist eine differenzierte Analyse und Maßnahmenplanung, die der Zielgruppenspezifität gerecht wird und somit eine umfassende Entwicklung ermöglicht. Um eine Nachwuchsförderung im Sinne des Wettkampfsports auch eines Einsatzes im anschließenden Erwachsenenbereich zu initiieren, sollen auf der Grundlage der Anwendung von vereinbarten Auswahlkriterien Talente frühzeitig gesichtet und kontinuierlich in ihrer Entwicklung gefördert werden. Hierbei gilt es sicherzustellen, dass über eine emotionale Bindung an den Verein und andere flankierende Maßnahmen ein langfristiges Engagement

sichergestellt wird. Jede/r jugendliche TennisspielerIn ist individuell zu betrachten und es muss genau analysiert werden, welche Maßnahmen für welches Kind geeignet sind, um die sportliche Leistung zu entwickeln. Dies gilt im Besonderen für den Übergang vom Junioren/innen Bereich in den Seniorenbereich, der die zentrale Schnittstelle für die Bereicherung der Damen- und Herrenmannschaften darstellt.

Im Rahmen der **Fokussierung** gilt es verstärkt frühzeitig besonders talentierte TennisspielerInnen zu identifizieren und schon früh mit hochqualifizierten Trainern zusammenzubringen, um eine kontinuierliche Ausbildung aller tennisspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu ermöglichen. Umfangreiche Betreuung soll hierbei nicht nur im Training, sondern auch in der Wettkampfsituation im Turnier gewährleistet sein. Die SpielerInnen sollen durch das Trainerteam motiviert werden über die regelmäßige Teilnahme an Medenspielen hinaus auch regelmäßig an Leistungsklassenturnieren im regionalen Umfeld teilzunehmen. Dabei kann ihnen eine finanzielle Unterstützung durch den Verein gewährt werden.

Um den Leistungsgedanken in der Tennis Jugend noch stärker zu verankern und den BTHV im Umfeld wieder attraktiv für auswärtige Spieler und besonders Spielerinnen erscheinen zu lassen, braucht es eine grundsätzliche Innovation Im Bereich des Einsatzes digitaler Medien im Training. Aus diesem Grund sollen durch die Zusammenarbeit mit den sportlichen Leitungen des Erwachsenen- und des Jugendbereichs konzeptionelle Gedanken entstehen, wie innovative digitale Trainingsansätze realisiert werden können, die nicht nur der Jugendarbeit zugutekommen, sondern für alle Spieler im BTHV von Interesse sein könnten. Eine Möglichkeit könnte hierfür die Installation eines Smart Courts der Firma Wingfield sein, der sowohl im Breiten- wie auch im Wettkampfbereich eingesetzt werden kann. Dieses digitale Tool ermöglicht eine umfassende Leistungsdiagnostik und konkrete Maßnahmenplanung für sowohl den Trainings- wie auch den Wettkampfbereich.

Karim Saib